

Üss'm Laewe gegriffe - Jacobi Robert-Frank

2006

E schoeni Bluem

Bisch immer schon scharf uff d'Bibble gewenn
Hesch dir fuer manchi d'Sohle abgeloffe
Ganz Fir und Flamm hesch Du Sternele gsähn
Bis sie dich han sitze lonn, noh hesch dü wieder gsoffe
Denn manchi Bluem wordt wie d'Schwejermueder

Am Anfang isch's ganz lieb un sieht noch prima üss
Un uff emol word's a fresches Lueder
Un üss'm kleine Miesel word a fetti, boesi Müs
D'erscht wie dü ghet hesch mit de Steckelschue
Het dich verruckt gemacht mit ihre Probleme
Bis dü dir gsajt hesch, ich will mini Rueh
Will nemmeh hoere „mon canard, tu m'aimes ?“
Denn manchi Bluem wordt wie d'Schwejermueder

D'zweit die het gsajt ich brüch Geld min Schatz
Denn ohne Lim kann ich nit an dir klaewe
Es isch wild gewenn, het gekratzt wie e Katz
Awer im Scheddel het's nix geht, so isch's Laewe
Un manchi Bluem wordt wie d'Schwejermueder

D'dritt het gebett un d'ganz Zitt 's Kritz gemacht
Het dir de Schnaps vesteckt un d' Zigarettle
Z'nachts het se gnarrischt un im Bett lütt gelacht
Hesch um a bissele Pläsier müen bettle
Noh hesch Du gsait, jetzt isch Schluss mit de Lieb
Schluss mit de Wiwer, wie numme noch johle
Hesch sie vedammt un in d'Hell hesch se gschickt
Awer selbsch de Deifel, der will sie nit hole
Denn manchi Bluem wordt wie d'Schwejermueder

Commentaires

Müsik : Georges Brassens Text : R-F.Jacobi